Syntax

Hinweise zur im Wörterbuch verwendeten Markierungssyntax und zu Abkürzungen

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind neben den richtigen Markierungen außerordentlich wichtig:

- **korrekte Rechtschreibung** (Groß- und Kleinschreibung, korrekte Verwendung von Umlauten, Eszett, korrektes Zusammen- oder Getrenntschreiben von Worten; es gilt die gültige reformierte Rechtschreibung)
- **korrekte Zeichensetzung**
- **richtige Typografie** etc.

Die Markierungen sollen den Nutzern bessere Suche, bessere Darstellung und flexiblere Verwendung der Daten ermöglichen.

Ein großer Teil der Markierungen wird in Zukunft in der Bildschirmdarstellung z.B. durch kursive oder fette Darstellung ersetzt. Informationen, die je nach Verwendungszweck nicht wichtig sind, können ggf. ausgeblendet werden. Verweise werden voraussichtlich zu anklickbaren Links. Bilder und ihre Titel werden entsprechend angezeigt.

Es zeigt sich, dass unsere Daten nicht nur für deutschsprachige Nutzer nützlich sind, sondern in zunehmendem Maße z.B. auch von englischsprachigen Projekten als wichtigste Referenz verwendet werden. Es scheint also sinnvoll, Tagbezeichnungen zu verwenden, die international leichter verständlich sind, zum Großteil war das ja bereits der Fall. Die Tags sollten ja ohnehin durch Hervorhebung im Layout erscheinen und nicht als Text.

Übersicht für im Feld für die deutsche Übersetzung verwendeten Mark-up:

grammatikalische Beschreibung des Lemmas	(<Descr.: ...>)
Sach- bzw. Fachgebiet (engl. *domain*)	{<Dom.: ...>}
Verwendungsweise; engl. Usage	<Usage.: ...>
Sprachniveau; engl. Language Niveau	<LangNiv.: ...>
Familiennamen (von „Persönlichkeiten" müssen zur besseren Suche im Deutschfeld markiert werden)	<FamN.: ...>
Vorname (noch nicht verwendet)	<FirstN.: ...>
Rufname bei mehreren Vornamen (noch nicht verwendet)	<Rufn.: ...>
Lebensdaten von Persönlichkeiten; BirthDeath	<BirthDeath.: ...>
Definition von Einträgen (z.B. wenn es keine passende deutsche Entsprechung gibt)	<Def: ...>
zusätzliche Erklärung (zur weiteren Beschreibung von Erklärungen, die bereits in Klammern stehen)	<Expl.: ...>
wissenschaftlicher Name (von Tieren und Pflanzen, medizinischen Ausdrücken etc.)	<Scientif.: ...>
Jahreszeitenworte (z.B. in japanischen Gedichten)	<SeasonW: ...>
Japanisch (für Markierung von japanischem Code - zur Rückwärts-Kompatibiltiät)	<Jap.: ...>
Herkunft von Fremdworten oder Abkürzungen	<Etym.: ...>
• wenn das entsprechende Fremdwort bereits in der Übersetzung angegeben ist, genügt für deutsche Nutzer eine **implizite** Angabe der Herkunft	<impl.: ...>
• zur Vollständigkeit, für Austausch mit anderen Projekten und zur Forschung ist eine **explizite** Angabe des transkribierten Fremdwortes sinnvoll	<expl.: ...>
Entstehungszeit von Kunstwerken etc.	Entst.: Zeitang.:
Sonderzeichen: Satzzeichen, Asteriske (*), Größer-als (\>), Kleiner-als (\>) etc. sind keine Übersetzungen im eigentlichen Sinne und müssen teilweise technisch besonders behandelt werden; Sonderzeichen,	<SpecChar.: ...>
japanische Umschrift	<Transcr.: ...>
Fremdwort original	<For.: ...>
wörtliche Rede	„<literal.: ...>"

Ironie	„<iron.: ... >"
Übersetzung	„<Transl.: ... >"
thematische Hervorhebung	<Emph.: ... >
URL	<URL: ...>
Wiki (dtsch. jap.)	<WikiDE: ... > <WikiJA: ... >
Bild	<Pict.: ...>
• Bildtitel	<Capt.: ...>
• Dateiname des entsprechenden Bildes	<FileN: ...>
Verweis auf anderen Eintrag gefolgt von Markierung von Synonym bzw. Antonym , Umschrift, japanischer Schreibung und entsprechender ID	<Ref.: ...>
• ID des entsprechenden Datensatzes	<DaID: ...>

Bezuglänge von Kommentaren als Attribut	
Bezug nur auf vorausgehenden Kommentar	BezKom.
Bezug auf die aktuelle Übersetzung	BezÜber.
Bezug auf die Teilunterbedeutung (durch // getrennte Bedeutungen)	BezTeilUB
Bezug auf Unterbedeutung (durch Indexnummern [1], [2] etc. markiert)	BezUB
Bezug auf entsprechende Wortart (durch Buchstabe [A], [B] etc. und entsprechende grammatikalische Beschreibung markiert)	BezWA
Bezug auf gesamten Eintrag	BezEintr.
Bezug nicht auf den Untereintrag?	NichtUE
Bezug nicht auf den Haupteintrag?	NichtHE

Buchtitel, Filmtitel etc.	**<Title [ORIG] [L_...]: ...>**
Originaltitel	ORIG
Sprachangabe	L_JAP, L_DEU etc. (im Fall von jap. evtl. Überschneidung mit <Transcr.: ... >)

Wichtigkeit als Attribut (Ziel ist bessere Anpassung an Nutzerbedürfnisse)	
Grundwortschatz	Grundw
Mittleres Wörterbuch	MiWB
Großwörterbuch	GrWB
Spezialwörterbuch	SpezWB

Sprachniveau	**<LangNiv.: ... >**
umgangssprachlich	ugs.
schriftsprachlich	schriftspr.
studentensprachlich	studentenspr.
poetisch	poet.
vulgär	vulg.
kleinkindersprachlich	kleinkindspr.

kindersprachlich	kinderspr.
frauensprachlich	frauenspr.
jugendsprachlich	jugendspr.
gaunersprachlich	gaunerspr.
babysprachlich evtl. mit „kleinkindspr." zusammenfassen	babyspr.
Slang	

Verwendungsweise	**<Usage.: ... >**
onomatopoetisch	onomat.
im übertragenen Sinne verwendet	übertr.
obsoleter Ausdruck bzw. obsolete Verwendungsweise	obsol.
archaischer Ausdruck	arch.
altertümliche Verwendungsweise (sollte evtl. mit „arch." zusammengefasst werden)	altertüml.
historische Verwendungsweise	hist.
urschprüngliche Verwendungsweise	ursprüngl.
bescheiden-höfliche Verwendungsweise	besch.-höfl.
ehrerbietig-höfliche Verwendungsweise	ehrerb.-höfl.
mimetisch	
klassische Schriftsprache	klass. Schriftspr
Warenzeichen	Wz.
vor allem Kansai	
informell	
veraltet	
geheimspr.	
verschleiernd	
alte Oberschülersprache	
förmliche Aussprache	
dial.	
förml.	
klass. Japan.	
Kansai-Dial.	
etwas altmodisch	

Domänen

mehrere Domänen sind durch Komma zu trennen Bsp.: {<Dom.: Phys., Chem.>}

Sachgebiete	**{<Dom.: ... >}**
Stadtname	Stadtn.
Gebietsname	Gebietsn.
Flussname	Flussn.
Bergname	Bergn.
Inselname	Inseln.
Meeresname	Meeresn.
Seename	Seen.
Ortsname	Ortsn.

Persönlichkeit	Persönlichk.
Werktitel	Werktitel
Medizin	Med.
Physik	Phys.
Philosphie	Philos.
Wirtschaft	Wirtsch.
Sprachwissenschaft	Sprachw.
Geologie	Geol.
etc.	

deutsche Genera	**<Gen.: ... >**
maskulin	m
feminin	f
neutral	n
plural	pl
kein Artikel verwendet	NAr

Generaangaben können gemischt werden, wenn ein Wort z.B. sowohl maskulin als auch feminin verwendet wird (Bsp.: <Gen.: mf>).

Hierarchische Gliederung der Übersetzung

Wenn das Lemma verschiedenen Wortarten angehören kann:
[A], [B] und [C] (hinter den schließenden eckigen Klammern steht ein geschütztes - also nicht umbrechendes - Leerzeichen - *non-break space* bzw.)

bei verschiedenen Bedeutungen:
[1], [2] und [3]

bei nahe bei einander liegenden Bedeutungen:
// (doppelter Schrägstrich)
folgt derzeit vor allem der japanischen Analyse von „Nähe", z.B. werden Ort und Person, die an dem Ort arbeitet ggf. so zusammengefasst, wie etwa: Buchhandlung // Buchhändler.

Eintrag zu {Persönlichk.}

Reihenfolge ist:
Vorname Familienname (zusätzliche Erklärung zu Namen; Kurzbeschreibung; Lebensdaten; zusätzliche Erklärungen)
Bsp.:

```
(<POS: N.>) {<Dom.: Persönlichk.>} Hermann <FamN.: Hesse> (<Def.: dtsch. Dichter>; <BirthDeath: 1877-1962>).
```

Weitere Hinweise

- bei deutschen Abkürzungen, bei denen die Buchstaben nicht einzeln gesprochen werden, nur der erste Buchstabe groß, also z.B. Uno nicht UNO.
- für hoch- und tiefgestellte Zahlen wird der entsprechende Code verwendet. z.B. qkm jetzt km² (also ²)
- Trennstrich (Divis) direkt am Wortende oder -anfang ist „non-breaking hyphen" ()
- Gedankenstriche sind lang - (--) und nicht kurz wie ein Trennstrich (Divis)
- es werden typografische (runde) Anführungszeichen („ und " , und ') sowie der typografische (runde) Apostroph (') verwendet (gerader „Apostroph" und gerade „Anführungszeichen" kommen nicht als Satzzeichen sondern allenfalls als „Sonderzeichen" vor).
- korrekte Minuten- und Sekundenzeichen und Striche (, und) etc.
- typografisches Ellipsenzeichen für Auslassungen (...); ggf. geht der Ellipse ein geschütztes Leerzeichen voraus bzw. folgt ihr
- ggf. geschütztes Leerzeichen ( ) vor km, m etc. (wird evtl. durch nicht umbrechendes schmales Leerzeichen ersetzt)
- Einträge enden mit einem satzbeendenden Satzzeichen also normalerweise Punkt, seltener Fragezeichen, Ausrufezeichen oder Anführungszeichen, wenn ein entsprechendes Satzzeichen vorausgeht
- Umschrift des Japanischen folgt der modifizierten Umschrift nach Hepburn; „Langvokale" werden mit Macron/Längungszeichen dargestellt (z.B. , ,); *n* vor *b* und *p* bleibt *n* und wird nicht zu *m*; Eigennamen und Satzanfänge werden groß geschrieben; lange Komposita werden ggf. durch einen Punkt auf halber Höhe gegliedert (ausführliche Beschreibung der Umschrift wird noch folgen)